

Lieber Genosse Pannekoek!

Verzeihen Sie, dass ich Ihren Brief vom 22.9 erst heute beantworte. Ich war mit Arbeit überbürdet und konnte nicht einmal die begonnene Zusammenstellung aus Ihren Briefen fortsetzen. Sie haben übrigens ganz recht: meine Arbeit ist schlecht gemacht und schlecht ausgeführt. Doch brauche ich Zeit, um von neuem zu beginnen.

Inzwischen hat eine Kameradin die Uebersetzung Ihres Artikels aus "Volk und Zeit" fertiggestellt und ich habe sie durchgesehen und verbessert. Manches ist noch nachzuprüfen. Da aber der Artikel stellenweise inaktuell ist (z.B. S.9), so würde ich Sie ersuchen, ihn noch einmal durchzusehen und eventuell zu vervollständigen.

Ich möchte Ihnen vorschlagen, die Veröffentlichung dieses Aufsatzes in der "Revue socialiste" zu gestatten. Ich würde dazu ein Vorwort schreiben mit biographischen und bibliographischen Angaben. Könnten Sie mir solche Angaben biographischer Natur geben, und auch einige Titel Ihrer astronomischer Werke?

Natürlich bin ich nicht sicher, dass die R.S. ohne weiters den Aufsatz akzeptiert, da es sich doch um eine Negierung des Partei- und Staatssozialismus handelt. Die R.S. ist ja im Grunde das theoretische Organ der SFIO... Gerade darum will ich meinen Einfluss geltend machen und ~~mit~~ eine Diskussion mit Ihnen provozieren - ich bin übrigens als Aussenseiter der RS bekannt und darf mir gestatten in meinem Vorwort auf die Wichtigkeit der von Ihnen formulierten Problemstellung hinzuweisen.

Ausserdem hat sich hier eine kleine sozialistische Studiengruppe gebildet (auch Arbeiter sind darunter), die ein Diskussionsblatt herausgeben will. Ich werde daran mitarbeiten und die Freunde sind bereit Ihren Artikel in der ersten Nummer ~~abzuschalten~~ abzuschalten. Diese Gruppe (ich glaube, Cousin ist Ihnen bekannt, jedenfalls kennt ihn Canne-Meyer sehr gut) steht Ihnen sehr nahe. Das Blaettchen wird natürlich polykopiert und nicht gedruckt. Jedenfalls soll die Ausführung sorgfaeltig überwacht werden. Ich glaube, es waere gut, wenn Ihr Aufsatz sowohl in der RS als auch in diesem kleinen Organ erscheinen würde. Wollen Sie mir den Aufsatz mit Ihren Bemerkungen und Zusaetzen bald zurücksenden und auch die erbetenen bio-bibliographischen Angaben beilegen. Ich möchte spaeter einen grösseren Aufsatz über Ihre sozialistische Auffassung schreiben und dazu Ihre Briefe und Schriften benutzen. Das Vorwort zu Ihrem Artikel soll nur eine kurze Einleitung darstellen.

Auf die einzelnen Thesen in Ihrem letzten Briefe kann ich jetzt nicht eingehen. Am meisten hat mich darin Ihre Auffassung von der "Massenaktion" interessiert und gerade diese Frage möchte ich in der Gruppe zur Diskussion bringen. Ebenso das Problem der "Vertretung" im Zusammenhang mit der Frage der Arbeiterraete.

Ueber die franz. Streikbewegung habe ich einiges Material, doch fehlt mir noch manches. Sobald ich mehr Zeit habe, werde ich Ihnen das Material ~~xxxxxx~~ einsbhicken.

Max Lorenz Frank
Ihr M. Rubel